

Inhalts- Verzeichnis

Danksagungen	9
Einleitung	10
Was ist Homöopathie?	14
Inwiefern ist Homöopathie anders?	17
Ähnliches heilt Ähnliches	18
Die Arzneien	19
Dosierung	20
Homöopathie für schwierige Kinder.....	22
Wie der Homöopath das Kind sieht	24
Stadien der Behandlung	25
Der Behandlungsplan	26
Andere begleitende Behandlungen	27
Eine unkonventionelle Betrachtung der Ernährung	29
Das Beste aus der Homöopathie herausholen	30
Was nach der Einnahme einer Arznei zu erwarten ist	32
Erwartungen für das Autismus-Spektrum	36
Wie oft sind Praxisbesuche nötig?	37
Was, wenn die Arznei nicht zu wirken scheint?	37
Die Behandlung der gesamten Familie	38
Die Erziehung schwieriger Kinder	38
Wie man den richtigen Homöopathen findet	40

Die Stärken der Homöopathie.....	42
Vergangenheit und Zukunft	
Schwierige Kinder in den letzten zwei Jahrhunderten	44
Wir leben in einer Zeit des Wandels	45
Derzeitige homöopathische Forschung für schwierige Kinder	46
Die Zukunft: Wir brauchen mehr Forschung	48
Das Aurum-Projekt	49
Die Geschichten der Kinder.....	52
ADHS	54
Danielle „Sie zerstört ihre eigenen Sachen.“	55
Jen „Du kannst mich nicht zwingen.“	56
Tim Das Licht ein- und ausschalten	57
Wut	59
Ethan „Er wurde wütend geboren.“	59
Kiera wettbewerbsorientiert und stur, aber schnell und intelligent	61
Bailey „Wenn der Lehrer ihn zu disziplinieren versucht, verlässt er einfach die Klasse.“	62
Glyn Er benimmt sich wie ein Hund	64
Ängste	66
David wird bei Wut ziemlich gewalttätig	68
Monica Selbstverachtung	70
Lola „Sie will nicht in die Schule gehen.“	71
Jonathan „Angst zu fallen; Angst vor Abwärtsbewegung“	73

Autismus	75	
Lisa	„Es gibt zwei Lisas. Ich bin weggelaufen, weil ich mich gesehen habe.“	75
Ashley	„Sie reagiert, wenn jemand gemein zu einem anderen Kind ist.“	78
Lynne	„Sie wird versuchen, das Richtige zu tun.“	80
Nathaniel	„Fasziniert von Rädern und Rollen, die sich drehen“	87
Hannah	Sie kam kreischend ins Wartezimmer.	90
Sam	schlägt mit dem Kopf	91
Körperliche Probleme	98	
Andrew	Verschlossenheit mit geringem Interesse an seiner Umgebung	101
Luke	Ein Borderline-Fall	106
Danny	„Er hatte eine Menge unterdrückter Wut in sich.“	109
Markus	„Ich werde Klassenbester sein.“	112
Ben	„Mach weiter, was willst du dagegen tun?“	113
Bethany	Angst vor Fremden	119
Harry	„Seit seiner Geburt hat er noch nie länger als 20 Minuten am Stück geschlafen.“	123
Louis	Schreit ständig vor Schmerzen	125
Max	Er war unruhig und unglücklich.	125
Jessica	„schlecht gelaunt und zänkisch“	127
Jared	Hasst es, hingelegt zu werden.	131
Konzentrationsmangel	134	
Madeleine	zerstreut und unkonzentriert	135
Tomago	„Er lebt nicht in dieser Welt.“	139
Carly	„Ich spiele nicht mit den anderen Kindern.“	141

Sensible Kinder	143
Angela <i>Immer ist irgendetwas nicht in Ordnung, immer bei den Ärzten</i>	143
Jeremy <i>„Ich will sterben. Ich hasse mich“</i>	148
Tobsuchtsanfälle.....	152
Robyn <i>„Sie schiebt dich weg, tritt und schreit.“</i>	154
Kylie <i>„... wenn sie böse war, war sie grauenvoll.“</i>	156
Steven und Gemma <i>„Ständiges Plappern und Hänseln“</i>	159
Jason <i>Es ist schwierig, dreieinhalb Jahre alt zu sein.</i>	162
Flynn <i>Will seinen eigenen Kopf durchsetzen</i>	164
Tics und nervöses Zucken.....	166
Roger <i>„Das Leben ist zu einer Ansammlung von Ängsten geworden.“</i>	168
Glen <i>Er ist ein sensibles Kind und versteht viele Dinge.</i>	170
Michael <i>Probleme, mit anderen Kindern zu spielen</i>	173
Therapeutenverzeichnis	178
Literaturverzeichnis	202
Glossar	204
Index	206